

„Viel gearbeitet und geleistet“

Salvator Kolleg verabschiedet bei Abschlussfeier Christine Bauer und Peter Koerver

Von Steffen Lang



Die Schlossbläser spielen bei der Abschlussfeier mehrere Stücke.

FOTOS: STEFFEN LANG

BAD WURZACH - Das Schuljahr 2017/2018 ist zu Ende. Die Abschlussfeier am Gymnasium Salvator Kolleg in Bad Wurzach nutzte Schulleiter Pater Friedrich Emde, um zwei langjährige Lehrkräfte in den Ruhestand zu verabschieden.

40 Jahre war Peter Koerver im Schuldienst, 40 Jahre lang am Salvator Kolleg. Der gebürtige Stuttgarter lehrte Deutsch und Erdkunde und habe dabei, so Pater Friedrich, „den Unterricht weit über das Klassenzimmer hinaus ausgeweitet“. Sehr am Herzen lag Koerver auch die Verkehrserziehung. Außerdem, so hob der Schulleiter hervor, habe er „die Tugend der Trauerbegleitung“ hochgehalten.

Die Pflicht sei ihm im Laufe der Jahre immer mehr zur Freude geworden, sagte Koerver, der in 40 Jahren am Salvator Kolleg fünf Schulleiter erlebt hat. „Ich gehe nicht gerne, aber mit Freude.“

Pater Friedrich verabschiedete auch Christine Bauer aus dem Kollegium. Lange Jahre lehrte sie Englisch, Deutsch und Mathematik am Salvator Kolleg und habe sich in all den Jahren durch eine „ganz besondere Zugewandtheit zu den Schülern“ ausgezeichnet. Ihre Liebe zu Indien und ihr großer Optimismus werde ihm in Erinnerung bleiben, so Pater Friedrich.

Verabschiedet wurden auch vier Referendare, der katholische Religionslehrer Benjamin Sigg sowie zwei Europäische Freiwillige.

Der Schulleiter hatte in seiner kurzen Abschlussrede zuvor allen „für ein Schuljahr, in dem viel gearbeitet und geleistet wurde“ gedankt. „Erfolg zeigt sich dabei nicht nur im Notendurchschnitt, sondern für jeden ganz persönlich darin, ob ich meine eigenen Ziele erreicht habe.“ Als Beispiele nannte er das Beitragen zu einer guten Klassengemeinschaft und das Engagement in Schülermitverantwortung (SMV) und Katholischer Studierender Jugend (KSJ). Vieles geschehe aber auch wie selbstverständlich im Verborgenen.

Im Rückblick auf das Schuljahr sprach Pater Friedrich drei Punkte gesondert an. Er dankte Kollegen und Eltern, die der Schulleitung den Rücken gestärkt haben, als diese ein

muslimisches Gebet in das Schulgebetsbuch aufgenommen hat. Das Salvator Kolleg stehe mit dieser Offenheit in einer guten und langen katholischen Tradition, betonte Pater Friedrich. „Viele, die sich darüber aufgeregt haben, haben sonst nicht die Bohne mit unserer Schule zu tun“, kritisierte er.

Er sprach weiterhin den neuen Bildungsplan mit einer Stärkung der Berufs- und Studienorientierung an. Vielfältige Maßnahmen seien daraus entstanden. Und schließlich hob er die zahlreichen kulturellen Angebote über die Ausstellung von Bildern des Paters Ivo Schaible über das Werkstattkonzert bis hin zur Musik-Theater-AG hervor. „All dies zeigt, dass wir eine lebendige Schule sind.“

Renata Ertle, Vorsitzende des Elternbeirats, sagte mit Blick auf die versammelten Schüler, Lehrer und Eltern, dass das Salvator Kolleg „ein besonderer Ort“ sei „und das machen Sie alle als Gemeinschaft aus“. Das Gymnasium lehre, Frieden und Freiheit zu schätzen und zu schützen, und zeichne sich durch Toleranz und Mitgefühl sowie Offenheit und Achtung für andere Menschen und Kulturen aus. Mit Wehmut verabschiedete sich Renata Ertle vor allem

von Kai-Uwe Gurski, der ihr Stellvertreter im Elternbeirat war.

Ein kurzes Grußwort sprach auch die neue Bürgermeisterin Alexandra Scherer. Sie freue sich, „eine so tolle Schule“ in Bad Wurzach vorgefunden zu haben, sagte sie.

Vorsitzender Erich Lacher vergab die Begabtenpreise des Bad Wurzacher Partnerschaftsvereins für die Jahrgangsbesten der Klassen 7 bis 10 in den Fächern Englisch und Französisch an Vanessa Reihlen, Jonas Tapper, Lara Stroh und Louisa Eisenbarth (alle Französisch) sowie Vincent Hermann, Hakan Iramil, Julie Räth und Carla Hilgarth (alle Englisch).

Pater Friedrich und der stellvertretende Schulleiter Klaus Amann zeichneten Schüler der Klassenstufen 5 bis 11 mit Preisen aus.

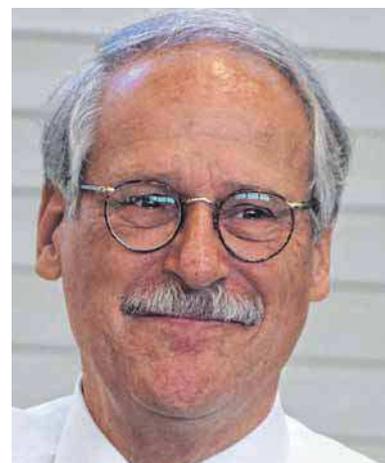
Außerdem gab es Sonderpreise für besonderes Engagement; im SMV: Nadja Bodenmüller, Klara Fischer (beide Preise), Simon Weitz, Lorena Aumann, Fina Sonntag, Alexa Gragnato, Janine Teniz, Lena Lüben, Alena Reich, Isabel Bachmann, Aleya Köse und Keilas Gupka (alle Belobigungen); in der KSJ: Julian Wetzel (Preis), Sonja Heinrich, Theresa Kaiser, Robert Menig (alle Belobigungen); für die musikalische Begleitung der Schulgottesdienste: Simon Hammer, Johanna Dieing, Annemarie Heine (alle Belobigungen); als Sportmentor: Julian Birk.

„Erfolg zeigt sich nicht nur im Notendurchschnitt.“

Schulleiter Pater Friedrich Emde



Christine Bauer



Peter Koerver